

Berlin, 27.02.2021

Jahresbericht des Bundesvorstands für 2020

Wir leben in einer Zeit besonderer Herausforderungen. Dazu gehören leider Schlagworte wie Diskriminierung, Globalisierung, Gewalt, Hass, Antisemitismus und Extremismus. Wir wollen mehr Worte wie Akzeptanz, Sympathie, Achtung und Wertschätzung in unserem täglichen Sprachgebrauch.

Lebenserfahrene Menschen wollen ihren Beitrag dazu leisten, die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu meistern. Sie wollen mitdenken, mitgestalten und mitentscheiden.

Liebe Mitglieder,
liebe Delegierte,

2020 war – das wurde bereits vielfach betont – ein Jahr, wie die meisten von uns es wohl noch nie erlebt haben. Unser aller Alltag hat sich stark verändert, normale Gewohnheiten mussten überdacht werden und nicht zuletzt gehörte Verzicht zu unserem täglichen Begleiter. Auch wir stellten uns in unserer Vereinsarbeit um: Unsere Kommunikation erfolgte vorrangig in digitalen Formaten und beschränkte sich auf den Bildschirm oder das Telefon und gesteuert wurde das alles vorwiegend aus dem Home-Office. Unseren Unterstützungsangeboten für Schüler konnten wir nur in sehr eingeschränktem Maße nachkommen.

Das war und ist immer noch für viele sehr bedrückend. Aber es gilt nach vorne zu schauen und uns auf unsere Tätigkeit nach dem Lockdown vorzubereiten.

Trotz dieses schwierigen Jahres haben wir es nicht mit einem außergewöhnlichen Mitgliederschwund zu tun. Die Meldungen der Landesverbände zu den Ergebnissen vom 31.12.2020 belegen dies und stimmen uns zuversichtlich:

- 1.361 Mitglieder,
- 978 aktive Mitglieder,
- 15 Ausbildungsstaffeln wurden abgeschlossen mit 163 Teilnehmer*innen,
- 76 Fortbildungen wurden durchgeführt, teilweise digital,
- 339 Schulen werden durch uns unterstützt.

Nehmen wir einmal an, dass im Durchschnitt 300 Schüler an unseren Schulen sind, dann können wir durch unsere Tätigkeit mehr als 100.000 Schulkinder erreichen.

Diese Ergebnisse konnten nur durch die unermüdliche Arbeit unserer Vorstände in den Regionalgruppen, in den Landesverbänden und im Bundesverband erreicht werden. Sie zeigen uns aber auch die Verbundenheit unserer Mitglieder mit unserer Tätigkeit, mit ihren Schulen und mit Ihrem jeweiligen Landesverband.

Seniorpartner in School – Bundesverband e. V.

Lauterstraße 19 | 12159 Berlin
Tel. +49 (0) 30 6272 8096 | E-Mail: bundesverband@seniorpartnerinschool.de

Amtsgericht Charlottenburg Registernummer VR29234B| Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE89 1002 0500 0001 1611 00 |
1. Vorsitzender: Wolfgang Engel | www.seniorpartnerinschool.de

Dafür gilt an dieser Stelle allen unser herzlicher Dank, für ihre Arbeit und für ihre Treue zum Wohle der Kinder an unseren Schulen.

Trotz dieser Ergebnisse befinden wir uns in einem Dilemma. Wir haben 163 neue Schulmediatoren 2020 ausgebildet, aber kaum jemand von ihnen war bisher an einer Schule praktisch tätig. Das ist, wie auch die Heranführung aller aktiven Mitglieder an die praktische Tätigkeit nach dieser langen Zeit, die wesentliche aktuelle Herausforderung für uns alle.

Zusammenarbeit im Verband

Bereits während des ersten Lockdowns haben wir unsere Tätigkeit und unsere Zusammenarbeit auf digitale Medien umgestellt. Der Bundesvorstand, inklusive unserer Mitarbeiter*innen, hat fast seine gesamte Arbeit auf Homeoffice umgestellt und regelmäßig digitale Vorstandssitzungen durchgeführt.

Wir haben monatliche digitale Meetings für den Verband organisiert und damit eine Basis für einen regelmäßigen Austausch geschaffen. Das trug, trotz der gebotenen Einschränkungen, zu einer erheblichen Verbesserung der Zusammenarbeit innerhalb des Verbandes bei. Es wurden Bedingungen geschaffen, die noch lange nicht ausgereizt sind und für die Zukunft vielfältige Alternativen bieten.

Ein günstiger Zeitpunkt hat dazu geführt, dass wir unsere verschobene Hauptversammlung 2020 doch noch in Präsenz durchführen konnten. Die Resonanz auf die erstmalig an zwei Tagen erfolgte Versammlung war positiv, obwohl einigen der persönliche Austausch nicht ausreichend war. In den Bewertungen wurde auch der zu große Umfang der behandelten Themen angesprochen. Unsere Absicht ist es, diese Themen mehr in den digitalen Meetings zu besprechen und damit bei der Vorbereitung von Beschlüssen die Beteiligten effektiver und konkreter einzubeziehen. (wie z.B. bei der Erarbeitung unseres Vereinsleitbildes). Die vereinsrechtlichen und satzungsgemäßen Punkte einer Mitgliederversammlung nehmen leider viel Zeit in Anspruch, sind aber unumgänglich.

Digitalisierung, IT-Strategie, Dropbox

Wie bereits dargestellt, nahm die Umstellung auf und unsere Tätigkeit im Homeoffice und in digitaler Form einen breiten Raum ein. Die Kommunikation über Zoom ist alltäglich geworden und hat zu einer erheblichen Vereinfachung unserer Zusammenarbeit geführt.

Begonnen hat alles mit dem ersten Lockdown. Wir waren angehalten, Möglichkeiten der Kommunikation mit unseren Mitgliedern zu finden und gleichzeitig erforderliche Fortbildungen auf digitale Formate umzustellen. Durch den BV, wie auch durch einige LV, wurden kurzfristig Web-Seminare mit Trainer*innen organisiert und finanziert.

Durch den BV konnten mit einem Trainer Lehrvideos zu den Phasen der Mediation erstellt werden, die den LV mit einem Link <http://socialmediator.de/sis-videos/> zur Verfügung gestellt wurden. Auch in der aktuellen Phase können diese Lehrvideos eine Grundlage für einen Wiedereinstieg in unsere Tätigkeit sein.

Durch die Arbeit unseres Administrators und unserer Verbandsreferentin war es uns möglich, diesen Prozess der Digitalisierung erfolgreich anzugehen und umzusetzen. Wir haben einheitliche Office-Programme (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, usw.) zur gemeinsamen Bearbeitung von Dokumenten, einen gemeinsamen Kalender, gemeinsame Adressbücher, Notizen und Aufgaben, die Fernwartung durch den IT-Administrator und anderes eingeführt.

Die Datenspeicherung, die Datenbearbeitung und der Datenaustausch auf einem zentralen Cloud-Speicher (Dropbox) erfolgt bereits innerhalb unseres Vorstands und in der AG Fundraising. Der Zugang auf die Dokumente durch die Landesverbände wird in den kommenden Wochen eingerichtet. Damit wollen wir den Vorständen der Landesverbände und der Regionalgruppen ermöglichen, auf Dokumente und Unterlagen des Verbandes zuzugreifen und Erfahrungen auszutauschen.

AG Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die AG Kommunikation, mit Mitgliedern aus mehreren Landesverbänden, wurde, nach der Vorstellung der Aufgaben bei der außerordentlichen Hauptversammlung am 15.10.2019 und der anschließenden Mitgliederwerbung, unter Leitung des Bundesvorstands initiiert und mit den Aufgaben beauftragt. Die Arbeitsgruppe traf sich am 15.01.2020 in Berlin zu einer ersten, konstituierenden Sitzung. Alle weiteren 14 Sitzungen fanden aufgrund der Pandemie nur noch als Videokonferenz statt.

Es wurden drei Newsletter des Bundesverbandes erarbeitet, ein Kommunikationskonzept erstellt, unsere Dokumentenvorlagen aktualisiert und die Erarbeitung einer neuen Website vorbereitet.

Die Mitglieder der AG erarbeiteten bis Ende 2020 ein Vereinsleitbild auf Basis von gelebten Werten sowie Vision und Mission für den Verband Seniorpartner in School.

Diese Konzepte wurden im Januar und Februar 2021 mit den Landesvorständen in Einzelkonferenzen diskutiert und Änderungswünsche der LV eingebaut. Eine Überarbeitung des derzeitigen visuellen Auftretts (Logo) wurde ebenfalls von den Mitgliedern der AG unter fachlicher Anleitung des Designers in der AG und mit der Agentur zur Erarbeitung unserer neuen Website umgesetzt. Die erarbeiteten Varianten wurden in den Monaten Februar und März 2021 den Landesvorständen vorgestellt.

Mitgliederbefragung

Begonnen hat alles mit der Eleven gGmbH und der Unterstützung einer Weiterbildung von Mitgliedern zu einem Wirkungsmanagement. Die WirkungsAG mit vier Mitgliedern wurde schnell gegründet, die Teilnahme an den Workshops der Value for Good GmbH erfolgreich absolviert und in dessen Ergebnis die erste eigenständige Befragung unserer Mitglieder durchgeführt.

Die Zusammenfassung der Ergebnisse durch die AG wurde als „Licht“ bezeichnet, was wir durchaus als zutreffend ansehen. Die sehr positiven Bewertungen unserer Tätigkeit in

Bezug auf die Mediation, die Tätigkeit an den Schulen und zur Basisausbildung sind eine große Wertschätzung unserer Mitglieder für die Verantwortlichen.

Die Ergebnisse wurden auf unserer Hauptversammlung 2020 vorgestellt, im Bundesverband ausgewertet und sind weiterhin Grundlage für die Führungstätigkeit auf allen Ebenen. Eine vom Bundesvorstand angestrebte Auswertung in Regionalkonferenzen wurde durch die LV abgelehnt.

Unser Dank geht an die Mitglieder der WirkungsAG für ihr großes Engagement.

Projekte

1. Deutschland rundet auf

Im Projekt konnten 2020 leider nur zwei Ausbildungsstaffeln, in Bayern und Brandenburg, mit insgesamt 22 Teilnehmern vollständig abgerechnet werden. Geplante Ausbildungen mussten wegen der Corona-Pandemie verschoben werden, so dass Schuleinsätze und damit Schulvereinbarungen 2020 zum Teil nicht zustande kamen. Um die geplanten Gelder bei DRA abzufordern, haben wir, was durch DRA auch akzeptiert wurde, Schulvereinbarungen aus 2019 abgerechnet. Damit konnten wir Staffeln Vorfinanzieren und Gelder für die endgültige Abrechnung dieser Staffeln als Rückstellungen einbehalten.

2. Bianca Vetter Foundation

Durch eine genehmigte Rückstellung der Spende aus dem Jahr 2019 in Höhe von 13.490,76 € in das Jahr 2020, konnten wir die kompletten Personalkosten 2020 aus der Spende der Bianca Vetter Foundation absichern. Damit wurde das Projekt „Seniorpartner – fit for *structure*“ 2019/2020 erfolgreich abgeschlossen.

3. Deutsche Postcode Lotterie

Über dieses Projekt konnten zum 31.12.2020 insgesamt 29.893,62 € abgerechnet werden. Die Finanzierung erfolgte vorrangig für die Klausurtagungen 2019, für die Tätigkeit der AG Komm und AG Fundraising. Im Jahr 2020 wurden daraus im Wesentlichen die Realisierung unserer IT-Strategie die Lehrvideos und ein Teil unserer Reisekosten finanziert.

4. Chancenpatenschaften

Das Projekt wurde 2020 nicht weitergeführt und mit viel Aufwand gegenüber dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben abgerechnet.

5. VW Belegschaftsstiftung

Die von der Stiftung bereitgestellten Mittel wurden durch die entsprechenden LV noch nicht abgefordert. Im LV Sachsen konnten zwei Ausbildungsstaffeln in Chemnitz und Leipzig mit insgesamt 20 Teilnehmern abgeschlossen werden. Im LV NRW sind die Staffeln in Rheine und Oberhausen nach dem Lockdown für 2021/2022 geplant.

AG Fundraising

Nach einer längeren Pause hat sich die AG Fundraising im Jahr 2020 in zwei Videokonferenzen (11.11. und 7.12.) wieder getroffen und begonnen gemeinsam zu arbeiten. Wir sind froh, dass wir zwei neue Mitglieder gewinnen konnten, so dass wir annähernd so stark wie vor der Pause sind. Nach einem Austausch über unsere Motivation, Arbeitsweise und administrative Zusammenarbeit haben wir mit der Kontaktaufnahme von bisherigen Spendern und Förderer der letzten Jahre begonnen. Zudem haben wir eine Liste von knapp 100 Firmen und Stiftungen erstellt, die wir nun kontaktieren werden und von unserem Vorhaben überzeugen sowie als Spender gewinnen wollen. Es ist also viel zu tun.

Besonders freuen wir uns, einen Profi in unseren Reihen zu wissen. Thomas Zuehlke, Direktor bei der Vermögensverwaltung HSBC Trinkaus in München, steht auch anderen Landesverbänden beratend zu Seite und hat uns mit seinem Fundraising Seminar bereits viel über hilfreiche Kommunikationsstrategien beibringen können. Ein großes Thema für uns ist im Moment die Abstimmung der Fundraisingaktivitäten mit allen Landesverbänden. Im Zuge dessen möchte wir euch bitten zu prüfen, ob sich unter euren Mitgliedern eine/r Interessierte/r an der Arbeit der AG Fundraising findet. So ist idealerweise aus jedem Landesverband ein AG-Mitglied dabei und Überschneidungen von Förderanfragen können vermieden werden. Eine Teilnahme ist auch für die regionale Suche nach Förderern hilfreich, da wir uns viel über das Handwerk, Strategie und Suchoptionen austauschen und gegenseitig weiterhelfen.

Im Jahr 2020 ist uns gelungen, bei der VW Belegschaftsstiftung für 2021 einen Betrag in Höhe von 37.000 € für zwei Ausbildungsstaffeln im LV Bayern in Aussicht gestellt zu bekommen.

Personalsituation

Die personelle Besetzung des Vorstands im Bundesverband (BVV) war erneut sehr angespannt. Mehr als acht Monate wurden die Aufgaben durch drei Mitglieder gestemmt. Dennoch war der BVV immer arbeitsfähig, was durch das, manchmal bis an die Grenzen des Machbaren gehende, Engagement der drei Mitglieder erreicht werden konnte. Erschwerend war, dass dreimal je ein Finanzvorstand und eine Schriftführerin eingearbeitet wurden. Je zwei von Ihnen gaben zum Teil schnell wieder auf.

Wir sind richtig glücklich darüber, dass wir nun zwei Mitglieder gefunden haben, die mit viel Engagement diese Aufgaben angegangen sind.

Genauso froh sind wir über die Besetzung unserer Geschäftsstelle (GS). Mit unserer Verbandsreferentin, dem Administrator und der Büroassistentin haben wir ein professionelles, sehr engagiertes und sehr hilfsbereites Team gefunden. Wir haben unsere Verbandsreferentin eingearbeitet, konnten die Buchhaltung vom ehemaligen Finanzvorstand übernehmen und nahtlos weiterführen und wir sind im IT-Bereich sehr gut aufgestellt.

Die befristeten Arbeitsverträge wurden bis 31.12.2021 verlängert und der Vertrag für die Büroassistentin wurde entfristet. Durch die Stelle des Administrators konnten wir auf die Besetzung der Funktion eines IT-Beauftragten im BVV verzichten.

Nach wie vor vakant ist die Stelle des/r Qualitätsbeauftragten. Auch für diese Stelle wurde zwischenzeitlich jemand gefunden, die aber aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden ist. Die Besetzung dieser Stelle ist insofern sehr wichtig, dass nach den Ergebnissen der AG Entwicklungsplanung, den Ergebnissen der AG Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, die vorgesehene Aktualisierung unserer Basisausbildung und natürlich im Ergebnis unserer Mitgliederbefragung, eine Überarbeitung unseres Qualitäts-handbuches dringend erforderlich ist.

Wir sind froh darüber, dass sich im LV Brandenburg zwei Mitglieder gefunden haben, die sehr gute Erfahrungen haben und bereit sind, daran mitzuarbeiten.

Für die Stelle des/r Qualitätsbeauftragten suchen wir dringend ein Mitglied mit Erfahrungen im Qualitätsmanagement und in unserer Tätigkeit. Das ist sicher nicht einfach, aber wir setzen auf Eure Unterstützung. Besonders für die mitgliederstärksten LV, die nicht im BV vertreten sind, wäre es eine gute Möglichkeit, sich direkter in die Führung des Bundesverbandes einzubringen.

Zusammenfassend können wir feststellen:

- Das Jahr 2020 war geprägt durch tiefe Einschnitte in die Tätigkeit unserer Seniorpartnerinnen und Seniorpartner infolge des 1. und 2. Lockdowns. Uns ging es darum, die Seniorpartnerinnen und Seniorpartner durch diese, für uns so schwierige Zeit zu führen.
- Trotz, vielleicht auch durch diese schwierige Situation, haben wir es erreicht, näher zusammenzurücken, die digitale Kommunikation zu lernen und auszubauen. Wir haben uns intensiv mit einer IT-Strategie beschäftigt und sind viel besser aufgestellt als vorher.
- Die Förderprojekte wurden in dem erforderlichen und möglichen Umfang realisiert.
- Der zentrale Speicher unserer Dokumente und Unterlagen (Cloud/Dropbox) mit Zugang durch alle Verbandsebenen wurde eingerichtet und wird durch den BVV, als Erprobungsphase, bereits genutzt. Notwendige Änderungen werden kurzfristig vorgenommen und danach auf Verbandsebene eingeführt.
- Die Einführung einer neuen Website ist intensiv vorbereitet worden und wird 2021 realisiert.
- Die Ansprache von in Frage kommenden Anlaufstellen wie Ministerien, Verbände, Förderern und Stiftungen auf Bundesebene konnten durch die Bedingungen leider nicht so erfolgen, wie wir uns das vorgestellt haben. Dennoch haben der BVV und die GS an einer Reihe von Meetings anderer Verbände, Organisationen und Stiftungen teilgenommen.
- Die Besetzung der Vorstandsfunktionen ist für eine kontinuierliche und umfassende Erfüllung der Verbandsaufgaben unbedingt erforderlich.

- Der Einsatz hauptamtlichen Personals in unserer GS ist für die Herausforderungen unseres Verbandes unumgänglich. Zur Realisierung, eventuell auch Erweiterung, unseres Aufgabenspektrums sollte über die Vergrößerung der GS nachgedacht werden.

Der Bericht zur Arbeit der AG Komm/ÖA durch unsere 2. Vorsitzende ist Bestandteil dieses Jahresberichtes des BVV.

Liebe Mitglieder,
Liebe Delegierte,

der BVV und die GS haben die, während der Hauptversammlung 2020 beschlossenen Verbandsschwerpunkte, im Wesentlichen erfüllen können.

Wir Seniorpartner in School haben die Herausforderungen des Jahres 2020 angenommen und durch intensive Arbeit aller Vorstandsmitglieder in den Regionalgruppen, in den Landesvorständen und auf Ebene des Bundesverbandes nach bestem Wissen und Gewissen und mit sehr großem Engagement erfüllt. Wir sind stolz auf das Erreichte und allen dankbar, die sich in diesen Prozess eingebracht haben. Ohne unser aller Bereitschaft zur Führung unseres SiS-Verbandes wären die erreichten Ergebnisse nicht möglich.

Euer
Bundesvorstand